



# Mündliche Prüfung der Deutsch-Tests für den Beruf A2 bis C1: Durchführung als hybride Prüfung

Anhang zu den Durchführungshinweisen zu den Deutsch-Tests für den Beruf (§ 7.4)  
Anlage 1 zum TRS 06/23

Die Mündliche Prüfung<sup>1</sup> der Deutsch-Tests für den Beruf (DTB) wird in der Regel von einer Prüfungskommission vor Ort in der Prüfungsstelle abgenommen. Es ist jedoch auch eine hybride Durchführung unter Verwendung einer Videokonferenz-Software möglich, mit deren Hilfe sich eine Prüfende oder ein Prüfender zur Prüfung an der Prüfungsstelle hinzuschaltet.

## 1. Regeln zur Durchführung hybrider Prüfungen

- Die Durchführungshinweise zu den DTB sind strikt einzuhalten.
- Weder die Prüfungsstelle selbst noch Prüfende oder Prüfungsteilnehmende dürfen die Prüfung zu irgendeinem Zeitpunkt aufzeichnen. Digital zur Verfügung gestellte Prüfungsunterlagen dürfen nicht gespeichert, ausgedruckt, vervielfältigt oder auf sonstige Weise außerhalb der Prüfung verwendet werden.
- **Beide Prüfungsteilnehmende und eine Prüfende oder ein Prüfender** müssen vor Ort in der Prüfungsstelle anwesend sein und befinden sich während der mündlichen Prüfung in einem Raum. Der oder die zweite Prüfende kann per Videokonferenz zugeschaltet werden. Eine besondere Lizenz für hybride Prüfungen ist nicht erforderlich. Eine gültige Prüfberechtigung bzw. Prüfendenlizenz für DTB für das zu prüfende Sprachniveau muss vorhanden sein.
- Die Auswahl der eingesetzten **Videokonferenz-Software** obliegt der Prüfungsstelle. Aus Gründen des Datenschutzes ist es untersagt, Teilnehmendendaten in der Videokonferenz-Software zu verwenden bzw. zu dokumentieren, zum Beispiel durch Benennung von Prüfungsterminen mit Namen von Prüfungsteilnehmenden.
- Die Prüfungsstelle trägt die Verantwortung für die einsatzbereite und qualitativ adäquate **technische Infrastruktur**.

---

<sup>1</sup> Einheitliche Schreibweise gemäß den „Durchführungshinweisen zu den Deutsch-Tests für den Beruf“ von telc

## 2. Organisation einer hybriden Prüfung

- Der oder die Prüfungsverantwortliche trägt bei der **Anmeldung der Prüfung** in der telc Community im Kommentarfeld ein, dass eine hybride Prüfung durchgeführt werden soll. Er oder sie erhält daraufhin Zugangsdaten zu den notwendigen digitalen Unterlagen.
- Es ist rechtzeitig vor der Prüfung und erneut am Prüfungstag sicherzustellen, dass die **technische Ausrüstung** eine gute Ton- und Bildqualität in beide Richtungen ermöglicht. Neben der Videokonferenz-Software ist gegebenenfalls weitere Technik zur Verfügung zu stellen, die eine gute Ton- und Bildqualität der hybriden Prüfung in beide Richtungen sichert: Freisprechanlage, Lautsprecher, Mikrofone o. ä.
- Die **Prüfungsteilnehmenden** sind im Vorfeld der Prüfung transparent über die hybride Durchführung zu informieren, um Prüfungsangst und Unsicherheiten bei der Prüfungsabnahme zu vermeiden. Sollten Teilnehmende die hybride Form der Prüfung ablehnen, sollte nach Möglichkeit eine individuelle Lösung gefunden werden, zum Beispiel eine Prüfung in Präsenz bei einer anderen Prüfungsstelle. Es liegt in der Verantwortung der Prüfungsstelle abzuwägen, für welche Prüfungsteilnehmenden eine hybride Prüfung in Bezug auf Barrierefreiheit nicht in Frage kommt, vor allem bei Teilnehmenden mit Hörverminderung. Es wird in jedem Fall empfohlen, die hybride Prüfung im Rahmen der Prüfungsvorbereitung einmal zu simulieren.
- **Prüfende**, die zugeschaltet werden sollen, sind rechtzeitig vor der Prüfung einzuweisen. Sie vergewissern sich rechtzeitig vor der Prüfung, dass sie über einen gültigen Zugang zum telc Campus verfügen; die Registrierung ist im Zuge der Prüfendenqualifizierung bereits erfolgt. Der Bewertungsbogen M10 muss ausgedruckt werden, am besten bereits vor dem Prüfungstag (Vorlage im veröffentlichten Modelltest).

## 3. Während der hybriden Prüfung

### 3.1. Rolle der Prüfenden

- Der oder die Prüfende, die online zur Prüfung zugeschaltet wird, erhält die Zugangsdaten zum telc Campus von dem oder der Prüfungsverantwortlichen und wird über die eingesetzte **Prüfungsversion**, welche in Papierform an der Prüfungsstelle vorliegt, informiert.
- Der oder die Prüfende muss sich vor der Prüfung im telc Campus mit den Zugangsdaten anmelden und kann dort auf die eingesetzten Aufgaben zugreifen. Diese stehen lediglich am Bildschirm zur Verfügung. Er oder sie gleicht ab, ob es sich um die Prüfungsversion handelt, die auch an der Prüfungsstelle vorliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die telc gGmbH zu kontaktieren. Der **Bewertungsbogen M10** ist rechtzeitig vor Beginn der mündlichen Prüfung herunterzuladen und auszudrucken, falls noch nicht vorab geschehen.

- Insbesondere bei den **DTB A2 und B1** soll der oder die Prüfende, die vor Ort im Präsenzformat prüft, die Rolle des Interlokutors übernehmen, also das Prüfungsgespräch führen. Da die Prüfungsteilnehmenden auf Sprachniveaus A2 und B1 bei Verständnisfragen und Schwierigkeiten noch auf die Unterstützung durch verbale, non- und paraverbale Kommunikation angewiesen sind, ist es in diesem Format nicht zu empfehlen, die Rolle des Interlokutors durch den virtuell zugeschalteten Prüfenden oder die virtuell zugeschaltete Prüfende auszuüben. Bei hohem Prüfungsvolumen sollte der Interlokutor im Präsenzformat außerdem spätestens nach 6 Prüfungsdurchgängen (6 Prüfungspaaren) eine Pause von mindestens 30 Minuten einhalten, um die gleichbleibende Qualität der Prüfungen zu gewährleisten.
- Bei den **DTB B2 und C1** wird ebenfalls empfohlen, dass die Rolle des Interlokutors vorzugsweise durch die Prüfenden im Präsenzformat übernommen wird. Sollte dennoch ein virtueller Interlokutor eingesetzt werden, ist sicherzustellen, dass der oder die Prüfende, der oder die vor Ort im Präsenzformat prüft, jederzeit bei Verständnisfragen und Schwierigkeiten flexibel weiterhelfen kann.
- Beide Prüfende füllen die **Bewertungsbogen M10** während der Prüfung aus und unterschreiben diese.

### 3.2. Technische Probleme

- Wenn es während der hybriden Prüfung zu **gravierenden technischen Problemen** kommen sollte (zum Beispiel Ausfall des Mikrofons, des Lautsprechers, der Bildübertragung oder der Internetverbindung), ist die gerade laufende Prüfung zu unterbrechen und zu evaluieren, ob die Störung zeitnah und vollständig beseitigt und somit die Prüfung weitergeführt werden kann. Unter keinen Umständen sollte während der laufenden Prüfung ein Techniker hinzugezogen werden, da dies den Prüfungsablauf erheblich stören würde. Sollte die Störung nicht zu beheben sein, muss die Prüfung für die betroffenen Teilnehmenden ab dem Zeitpunkt der Störung an einem anderen Tag erneut und mit anderen Aufgaben organisiert werden. Prüfungsverantwortliche sind verpflichtet, die telc gGmbH so früh wie möglich über technische Probleme zu informieren und das weitere Vorgehen abzustimmen. Wenn die Prüfung nach einer Störung weitergeführt werden kann, sollte es ermöglicht werden, dass die von der Störung betroffenen Teilnehmenden möglichst zeitnah noch einmal mit einer anderen Aufgabenvariante aus dem vorliegenden Aufgabenheft antreten dürfen. Teilnehmende, die auf den Beginn ihrer Prüfung nach dem laufenden DTB warten, sind über die zu erwartende Verzögerung zu informieren.
- **Kleinere technische Probleme** (zum Beispiel leichte Verzögerung der Übertragung, unscharfes Bild, beeinträchtigte Tonqualität) führen nicht zwangsläufig zum Abbruch der Prüfung. Es gilt: Solange der oder die hinzugeschaltete Prüfende stets sicher weiß, wer im Prüfungsraum spricht und das Gesprochene versteht, kann die Prüfung weiterlaufen.

## 4. Nach der hybriden Prüfung

- Der oder die hinzugeschaltete Prüfende scannt oder fotografiert seine **Bewertungsbogen** und übermittelt diese auf geeignetem Wege an die Prüfungsstelle. Dabei ist der Datenschutz zwingend zu beachten. Die digitalisierten Bewertungsbogen können als passwortgeschützte Datei per E-Mail verschickt oder – falls vorhanden – auf einer Online-Plattform der Prüfungsstelle hochgeladen werden. Der oder die Prüfende vor Ort oder der oder die Prüfungsverantwortliche trägt die Bewertungen auf dem **Antwortbogen S30** ein.
- Der oder die Prüfungsverantwortliche unterschreibt das **Prüfungsprotokoll** und bestätigt die Unversehrtheit des Umschlags mit den Aufgabenheften zur Mündlichen Prüfung in Vertretung des oder der virtuell hinzugeschalteten Prüfenden.